



Natur-Erlebniszentrum  
Gut Herbigshagen

**Unser Schulbauernhof lädt ein!**





## Zielgruppen und Zeiten

Anmelden können sich sowohl Schulklassen der 2. bis 10. Jahrgangsstufe als auch Gruppen anderer Einrichtungen (z. B. Heime, kommunale und kirchliche Einrichtungen usw.) sowie Familiengruppen. Die Schulbauernhofwoche findet in der Regel von Montag bis Freitag statt.

## Unterbringung und Verpflegung

Die Teilnehmer wohnen in einem modernen Holzhaus mit großem Aufenthaltsraum und komplett eingerichteter Küche zur eigenen, kreativen Nutzung. Für die Schüler stehen fünf Mehrbettzimmer zur Verfügung, für zwei Betreuer auch Einzelzimmer. Die Vollverpflegung ist ökologisch ausgerichtet. Die Küchengruppe des jeweiligen Tages übernimmt in eigener Regie die Tischdienste (Tischdecken, Essenausgabe, Bedienung Spülmaschine etc.). Hierbei gibt es keine zusätzliche personelle Unterstützung seitens unserer Einrichtung. Die warme Mittagsmahlzeit wird komplett angeliefert und durch die Küchengruppe ausgeteilt.



*Rustikal eingerichteter  
Gruppenschlafraum*



## Was passiert auf dem Schulbauernhof?

- Angeleitetes, gemeinsames, bäuerliches Arbeiten und Handwerken in Kleingruppen (rotierend)
- Die Teilnehmer lernen über die direkte Beschäftigung mit Tieren und Pflanzen ganzheitliche Lebenszusammenhänge kennen
- Kennen lernen von Produktionswegen und -zyklen naturbelassener Futter- und Nahrungsmittel
- Motivation zu eigenverantwortlichem Verhalten, z. B. selbstständige Organisation des täglich anfallenden Küchendienstes durch die so genannte Küchengruppe
- „Entdeckendes Lernen“ und „authentisches Erleben“ werden ausgewogen eingebracht
- Alle Teilnehmer nehmen die Arbeit ernst, ohne dass der gemeinsame Spaß zu kurz kommt



*Sensen und Heumachen  
auf der Streuobstwiese*

# Übersichtsplan Natur-Erlebniszentrum

Auf dem Gelände befinden sich u. a. vielfältige Erlebnisstationen wie ein 150 Meter langer Baumraderkletterpfad, das KI.KA-Baumhaus, ein Weidenhaus und die Reptilienfreianlage.



Gut Herbigshagen liegt im landschaftlich reizvollen Eichsfeld.



Thüringerwald Ziege im Erlebnisstall

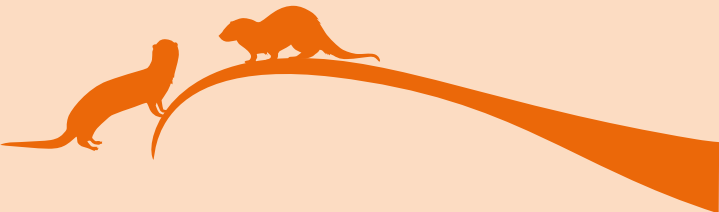
Selbst gepresster Saft schmeckt am besten.



# Mögliche Inhalte

- Direkter Kontakt mit Tieren unterschiedlicher Arten, teils alter Haustierrassen, einfache Stallarbeiten wie Füttern, Tränken, Misten, Tiere putzen usw.
- Feldarbeiten, z. B. Heumachen mit Sensen und Sicheln, Koppelpflege, Holzwerbung, Gärtnern
- Altes bäuerliches Handwerk wie Schmieden, Flechten und Seilern, Rechenbau, Imkern, Wollverarbeitung, Backen
- Jahreszeitlich typische Arbeiten wie Schafschur, Saftpresen, Pflanzen und Ernten
- Ganzheitliche landwirtschaftlich-pädagogische Module, auch als Verarbeitung landwirtschaftlicher Rohstoffe, wie „Konservieren von Nahrungsmitteln“, „Vom Schaf bis zur Socke“, „Vom Getreide zum Brot“ usw.
- Auf Wunsch können theoretische und praktische Schwerpunkte vereinbart werden, z. B.: „Tier und Pflanze im bäuerlichen Umfeld, Ernährung, Kreisläufe“, „Tierbeobachtung, Verhaltensbeurteilung, Fütterung, Aufzucht und Krankheiten“, „Pflanzenbau, Bodenkunde, Technik, Geschichte der Landwirtschaft“

Alle Veranstaltungen fördern eine Vielzahl von Kernkompetenzen gemäß der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Darüber hinaus stimmen wir die Inhalte in Absprache mit den Betreuern je nach Fach und Jahrgangsstufe auf die entsprechenden Kerncurricula ab. So werden alle da abgeholt, wo sie derzeit stehen!



*Entmisten gehört zu den täglichen Stallarbeiten.*

# Die Heinz Sielmann Stiftung

Professor Heinz Sielmann († 2006) und seine Frau Inge gründeten 1994 unter dem Motto „Naturschutz als positive Lebensphilosophie“ die Heinz Sielmann Stiftung. Die Stiftung betreibt und unterstützt eine Vielzahl von Biotop- und Artenschutzprojekten in ganz Deutschland und arbeitet außerdem mit Partnern im europäischen Ausland zusammen.

Vier Ziele hat sich die Stiftung gesetzt:

- Menschen, vor allem Kinder und Jugendliche, durch persönliches Erleben an einen positiven Umgang mit der Natur heranführen
- Letzte Refugien für seltene Tier- und Pflanzenarten erhalten
- Die Öffentlichkeit für die Natur und deren Schutz sensibilisieren
- Das Heinz Sielmann Archiv des Naturfilms aufbauen

## Das Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen

Vor den Toren Duderstadts, an der ehemaligen inner-deutschen Grenze, liegt Gut Herbigshagen – die Stiftungszentrale der Heinz Sielmann Stiftung. Das 1996 gegründete Natur-Erlebniszentrum ist heute anerkanntes Regionales Umweltbildungszentrum (RUZ) des Landes Niedersachsen, Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof e.V. (BAGLoB) sowie zertifizierter Biolandbetrieb. Der Betrieb wirtschaftet auf 110 ha Fläche mit Acker, Wald und Wiese und beherbergt bedrohte Haustierrassen wie z. B. Harzer Rotvieh, Skudden-Schafe sowie Thüringerwald Ziegen.



*Gut Herbigshagen ist das ehemalige Stadtgut von Duderstadt.*

# Der Schulbauernhof-Wochenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.		Fütterung der Hoftiere durch die Stallgruppe	Fütterung der Hoftiere durch die Stallgruppe	Fütterung der Hoftiere durch die Stallgruppe	
2.	Anreise	Frühstück	Frühstück	Frühstück	Frühstück / Lunchpakete
3.	Beziehen der Unterkunft				Vorbereitung für die Abreise (Packen usw.)
4.	Begrüßungsrunde und Absprachen zum Wochenablauf	Arbeit der Einzelgruppen in den Bereichen Hof/Stall, Wiese/Altes Handwerk und Küche/Garten	Arbeit der Einzelgruppen in den Bereichen Hof/Stall, Wiese/Altes Handwerk und Küche/Garten	Arbeit der Einzelgruppen in den Bereichen Hof/Stall, Wiese/Altes Handwerk und Küche/Garten	Verabschiedung von den Stalltieren und dem Hof
5.	Arbeit der Küchengruppe, Mittagessen	Arbeit der Küchengruppe, Mittagessen	Arbeit der Küchengruppe, Mittagessen	Arbeit der Küchengruppe, Mittagessen	Verabschiedung und Abreise
6.	Hoferkundung, ggf. Aktivität nach Absprache, Festlegung der drei reihum wechselnden Gruppen für die drei Folgetage	Weiterarbeit in den zwei Bereichen Hof/Stall und Wiese/Altes Handwerk	Freizeit	Weiterarbeit in den zwei Bereichen Hof/Stall und Wiese/Altes Handwerk	
7.	Gestaltetes Feedback	Gestaltetes Feedback	Feedback mit den eigenen Betreuern	Gestaltetes Feedback und Lagerfeuer mit Stockbrot	
8.	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	Abendbrot	

## Warum ein Schulbauernhof?

- Der Lernort Bauernhof ergänzt sinnvoll die pädagogische Arbeit in der Schule
- Der fünftägige Aufenthalt von Kindern oder Jugendlichen auf unserem Schulbauernhof bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten des intensiven Erlebens und hinterlässt bleibende Eindrücke bei den Kindern und Jugendlichen
- Förderung von Teamfähigkeit, Lösung von Konfliktsituationen und damit Unterstützung bei der Erziehungsarbeit
- Gewonnene Einsichten in Pflanzenbau und Tierhaltung sensibilisieren für Fragen des Konsumverhaltens
- Die oft bestehende Entfremdung des Menschen von der Natur, von den Mitmenschen und von sich selbst kann verringert werden
- Förderung von Teamfähigkeit und Kompetenzerwerb, Lösung von Konfliktsituationen und damit Unterstützung bei der Erziehungsarbeit
- Die Bedeutung von nachhaltiger Entwicklung und Biodiversität ist über ökologische Landwirtschaft hervorragend zu vermitteln



Immer wieder beliebt – Stockbrot am Lagerfeuer



Gemeinschaftliches Zubereiten von Speisen macht Spaß.

# GESCHENKE an die Natur

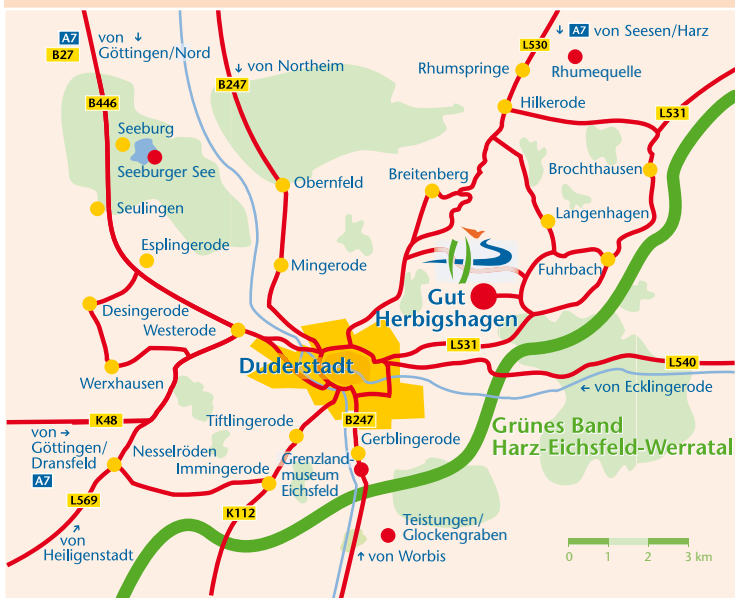
Spendenkonto 323  
Sparkasse Duderstadt  
BLZ 260 512 60

[www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)



Das Holzhaus für die Unterbringung der Schulbauernhof-Gruppen wurde durch die Niedersächsische Lottostiftung aus Erträgen der Umweltlotterie Bingo! gefördert.

Gedruckt auf: 100% Recyclingpapier. Änderungen vorbehalten. 0111 - 15.000



Heinz Sielmann Stiftung  
Gut Herbigshagen  
37115 Duderstadt

Tel. 05527 914-0  
Fax 05527 914-100

[info@sielmann-stiftung.de](mailto:info@sielmann-stiftung.de)  
[www.sielmann-stiftung.de](http://www.sielmann-stiftung.de)

